



## Inhaltsverzeichnis

- [30 Jahre Förderkreis für Ganzheitsmedizin Bad Herrenalb e.V. im Jahr 2019](#)

## Newsletter-Verwaltung

[Persönliche Daten ändern](#)  
[Newsletter weiterempfehlen](#)  
[Newsletterabo kündigen](#)

## Impressum

Förderkreis für  
Ganzheitsmedizin  
Bad Herrenalb e.V.  
Rathausplatz 7  
D-76332 Bad Herrenalb  
tel.: +49 (0) 70 83 - 38 45  
fax: +49 (0) 70 83 - 2307

e-mail: [info@foerder-kreis.de](mailto:info@foerder-kreis.de)

Vertretungsberechtigter

1. Vorsitzender: Alfred Meier, Pfarrer
  2. Vorsitzende: Dr. Stefanie Peters
- Beisitzerin: Prof. Dr. Annelie Keil
- Registergericht:  
Amtsgericht Calw  
Registernummer: VR 428

## 30 Jahre Förderkreis für Ganzheitsmedizin Bad Herrenalb e.V. im Jahr 2019

### Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen des Förderkreises,

Am 29. Januar 1989 gründete Dr. Walther H. Lechler mit etwa anderthalb Dutzend Weggefährten in Karlsruhe den Förderkreis. Von den damaligen Gründermitgliedern sind nur noch wenige dabei. Aber in den dreißig Jahren ist die Mitgliederzahl gewachsen. In seiner ersten Blütezeit waren es über 900 Mitglieder, heute sind es rund 650. Nach wie vor eine stolze Zahl! Einzig das bereitet uns Sorge: unsere Mitglieder werden älter und wir brauchen dringend jüngere, die nach Kraft und Hoffnung für ihr Leben und ihre Genesung aus Krisen und Sucht suchen und dies in der Begegnung und im Austausch mit anderen Menschen finden wollen. Der Förderkreis ist der speziell dafür geschaffene Ort. Walther Lechler hat immer wieder davon gesprochen, dass es gilt zu lernen, sich im Leben das Leben zu nehmen, das uns zusteht, in seiner ganzen Fülle.

Der Förderkreis hat Bereiche aufgenommen und weitergeführt aus dem Klinikkonzept des Bad Herrenalber Modells, wie es von 1971 bis 1988 in der Kullenmühle in Bad Herrenalb praktiziert wurde. Dazu gehört

- die **Lehr-/Lerngemeinschaft (Teaching-Learning-Community)**, wie Walther H. Lechler die therapeutische Arbeit in der Klinik verstand. Die Genesung aus Sucht und Krisen geschieht nach ihm als Weg der Begegnung: **«Der Mensch ist des Menschen Medizin»** (Sprichwort der Wolof im Senegal). Es gilt all das «Im Leben leben zu lernen», was wir bisher verpasst, worin wir behindert wurden oder nicht in die Lage kamen, das uns anzueignen. Diese Mängel machen uns unglücklich und schließlich oft auch krank.

- die **Meetings der Anonymen Gruppen** mit ihrer Spiritualität der Unvollkommenheit (Ernest Kurtz) bzw. einer Spiritualität von unten (Anselm Grün) oder zum Anfassen (Walther Lechler).

- die sogenannten **Bibelstunden**, die Walther Lechler jeweils in der sozio-psycho-somatischen Klinik in der Kullenmühle hielt an Samstag- oder Sonntagnachmittagen, zu der neben den Gästen der Klinik, wie die Patienten und Patientinnen damals genannt wurden, auch eine breitere Öffentlichkeit teilnahm und die er auch in der Spitalkirche in Stuttgart und den Begegnungswochen von Walzenhausen und Gwatt in der Schweiz und den sinnvollen Ferien in der Provence anbot.

Davon gibt es CD's und Bücher in unserem Online Shop

[www.foerderkreis-shop.de](http://www.foerderkreis-shop.de)

Das Buch **«Wach auf und lebe. Die therapeutische Kraft biblischer Geschichten»** das von Walther Lechler und Alfred Meier in enger Zusammenarbeit erarbeitet wurde, erscheint zum 30-Jahr-Jubiläum des Förderkreises in einem Nachdruck. Er wird ca. € 19.- kosten. Wer es gerne am Pfingsttreffen 2019 haben bzw. nach Hause zugestellt haben möchte, bitten wir um Reservation. Je mehr Vorbestellungen wir haben, eine desto grössere Anzahl können wir drucken lassen. Das Buch wirft

auch einen **Blick auf den spirituellen Weg von Walther Lechler.**

- die regelmäßigen, **öffentlichen Vorträge** in der Klinik von auswärtigen Referierenden, die sich mit den Zielen der Bad Herrenalber Klinik verbunden fühlten.

- die **öffentlichen Verabschiedungen** derjenigen, die demnächst die Klinik in der Kullenmühle verließen am Donnerstagnachmittag. Es gab eine Verabschiedungsrede von jemandem der blieb. Und jeder und jede verabschiedete sich persönlich mit einem Blick auf das, was wichtig geworden ist während der Klinikzeit.

Daraus wurden die **Ökumenischen Meetings** jeweils am Montagmorgen des Pfingsttreffens, in dem jeder und jede die Möglichkeit hat, sich persönlich zu zeigen und mit den Anwesenden Erfahrungen auf dem bisherigen Genesungsweg zu teilen.

- die **Ehemaligentreffen** in der Kullenmühle, die später zu den **Pfingsttreffen** in Rotensol und dann im Kurhaus und der Akademie in Bad Herrenalb wurden. Im Ganzen fanden bis 2019 47 solche Treffen über Pfingsten statt mit jeweils einigen hundert Teilnehmenden.

Das **Anliegen des Förderkreises** ist es, diese Elemente, Einsichten und Erfahrungen nicht nur zu bewahren, sondern immer wieder neu lebendig werden zu lassen im Sinne einer **«ansteckenden Gesundheit.»** Wo etwas lebendig ist, kann es nicht bleiben, wie es war, sondern wird sich auch wandeln. Der Förderkreis will immer wieder Orte und Treffpunkte dafür schaffen, um einander zu begegnen, Gemeinschaft zu erleben und gemachte Erfahrungen über Vorfälle und Rückfälle auf dem Genesungsweg auszutauschen.

**Solche Orte der Begegnung im Förderkreis sind aktuell:**

Die **Begegnungswoche «Wach auf und lebe!»**, in der all diese Elemente enthalten sind und bisher einmal jährlich in der Faschingswoche stattfindet. Die nächste Begegnungswoche findet vom 23.-29. Februar 2020 in der Evangelischen Akademie Bad Herrenalb statt.

Die **Vorpfingstseminare** jeweils von Mittwochabend bis Freitagabend ebenfalls in der Akademie und das **Pfingsttreffen** vom Freitagabend bis Pfingstmontagmittag im Kurhaus Bad Herrenalb und in der Akademie. Motto 2019 **«Wandlung – Entscheidung. Des Lebens Ruf hört niemals auf».**

Die Herbsttagung im Oktober, die immer unter einem Thema steht und mit entsprechenden Fachleuten durchgeführt wird. Erstmals findet sie in Ettlingen in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums, Goethestrasse 2 als **Familienkongress** statt vom 11.-13. Oktober 2019 mit dem Motto **«Aufstehen – Überleben – Schlafen».**

**Die Seminare und Vorträge während des Jahres.**

Auf unserer **Homepage** [www.foerder-kreis.de](http://www.foerder-kreis.de) kann man sich erkundigen, was jeweils aktuell läuft und geplant ist.

**Wir sind 30 Jahre jung! Das diesjährige Motto des Pfingsttreffens «Wandlung. Entscheidung. Des Lebens Ruf ist persönlich und hört niemals auf» zeigt sehr gut auf, was auch weiterhin das innere Anliegen unseres Förderkreises ist. Wir freuen uns darauf und hoffen sehr, viele von Euch da zu treffen.**

Wir freuen uns darauf und hoffen sehr, viele von Euch da zu treffen.

Mit herzlichen Grüßen

Die Vorstandsmitglieder des Förderkreises

Pfr. Alfred Meier, 1. Vorsitzender

Dr. Stefanie Peters und Prof. Annelie Keil